

1. BERATUNG UND PFLEGERISCHE EXPERTISE

1A. BERATUNG ZUR EINSTUFUNG IN EINEN PFLEGEGRAD

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - ✓ pflegfachliche Begleitung während des Einstufungsgutachtens durch den medizinischen Dienst
 - ✓ Vor- und Nachbereitung des Einstufungsgutachtens
 - ✓ Hilfestellung beim Schriftverkehr mit der Pflegeversicherung
 - ✓ eventuelle Hilfestellung bei einem Widerspruch zur Einstufungsprüfung

1B. ERST-/AUFNAHMEGESPRÄCH

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - ✓ Anamnese: Insbesondere die Ermittlung des individuellen Pflegebedarfs des Kunden
 - ✓ Auswahl der Leistungen: Insbesondere die Aufklärung über mögliche Kosten
 - ✓ Beratung über mögliche Finanzierungsmöglichkeiten und Gesetzesansprüche

2. HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN

2A. BEGLEITUNG UND ORGANISATION VON EINKÄUFEN

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - ✓ Erstellen eines Einkaufsplans/-zettels mit dem Kunden
 - ✓ Begleitung während des Einkaufs; tragen der Lasten für den Kunden
 - ✓ Beförderung zur Einkaufsgelegenheit und Rücktransport, z.B. zum Super- oder Wochenmarkt

2B. HILFE BEI DER HAUSHALTSFÜHRUNG

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - ✓ Erstellung eines Reinigungsplans in Absprache mit dem Kunden
 - ✓ Einbeziehung des Kunden in die Reinigungstätigkeiten
 - ✓ Aktivierung von vorhandenen Ressourcen, bei z.B. Demenz
- Beispielhafte Tätigkeiten:
 - ✓ saugen, wischen, Staubputzen
 - ✓ Geschirr spülen, Fenster putzen
 - ✓ Wäschepflege

2C. KURIERDIENSTE

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - Kurierfahrten oder Botengänge für den Kunden, z.B.
 - ✓ Abholen/wegbringen der Post
 - ✓ Abholen/wegbringen von Wäsche
 - beinhaltet nicht die Medikamentenbestellung und -verwaltung

2D. KLEINE TÄGLICHE BESORGUNGEN

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - regelmäßig wiederkehrende kleine Einkäufe für den Kunden, z.B.
 - ✓ Zeitung / Wochenzeitung mitbringen
 - ✓ Brot / Brötchen mitbringen
 - ✓ kleine Mengen von Lebensmitteln mitbringen

3. SICHERHEIT

Der Pflegedienst arbeitet mit zwei Anbietern von Hausnotrufgeräten zusammen.

Das Basispaket wird bei einem vorliegenden Pflegegrad von der Pflegeversicherung übernommen. Die Zuordnung eines Pflegedienstes zur Alarmierungsliste und die Schlüsselaufbewahrung sind i.d.R. gesondert zu vergüten.

Unsere Kooperationspartner sind „Hausnotruf Deutschland“ und „Vitakt Hausnotruf GmbH“. Entsprechendes Informationsmaterial behält unser Pflegedienst vor.

3A. ZUGEHÖRIGKEIT ZUR HAUSNOTRUF ALARMIERUNGSLISTE (INKL. SCHLÜSSELVERWALTUNG)

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - der Pflegedienst steht auf der Hausnotruf- Alarmierungsliste und soll zumeist zuerst vom Hausnotrufdienst alarmiert werden
 - ✓ beinhaltet eine 24h-Bereitschaft und Erreichbarkeit des Pflegedienstes
 - ✓ beinhaltet zusätzlich eine Aufbewahrung des Wohnungsschlüssels in den Räumen des Pflegedienstes
 - Der Notrufeinsatz oder ein Sicherheitsanruf ist **nicht** in dieser Pauschale enthalten, sondern wird gesondert berechnet
 - **Der Preis für diese Dienstleistung wird über ihren Hausnotrufanbieter abgerechnet**

3B. NOTRUFEINSATZ

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - ein im Voraus nicht geplanter **Extra-/Sondereinsatz** beim Kunden. Zumeist nach Benachrichtigung durch den Hausnotrufanbieter, den Kunden oder eine dritte Person.
 - Beispielhafte Inhalte für einen Sondereinsatz könnten sein:
 - ✓ **pflegerische Notfälle:** Sturz, Immobilität,
 - ✓ **medizinischer Notfall:** gesundheitsbedrohende Situationen oder ein akutes Krankheitsgeschehen, z.B. Unterzuckerung, Sturz, Bewusstseinsstörungen
 - Unterscheidung des Einsatzes (s. Preisliste)
 - ✓ tagsüber (einfache Pauschale)
 - ✓ nachts (erhöhte Pauschale)
 - ✓ Wochenende / Feiertag (erhöhte Pauschale)

3C. SICHERHEITSANRUF

- ❖ beinhaltet in der Regel:
 - ✓ Anruf beim Kunden nach vorheriger Alarmierung durch Hausnotrufdienst
 - ✓ telefonische Rückversicherung beim Kunden, ob ein Notfalleinsatz notwendig ist
- Die Leistung ist nicht abrechenbar, wenn Notrufeinsatz trotz Anruf erfolgt

4. VERWALTUNG

4A. KLEINE SERVICEPAUSCHALE

Die **kleine** Servicepauschale beinhaltet in der Regel

entweder

- die Organisation und Verwaltung der Medikamentenbestellungen

oder

- die Bestellung und Verwaltung der Verordnungen für die häusliche Krankenpflege

4B. GROßE SERVICEPAUSCHALE

Die **große** Servicepauschale beinhaltet in der Regel:

- die Organisation und Verwaltung der Medikamentenbestellungen

und

- die Bestellung und Verwaltung der Verordnungen für die häusliche Krankenpflege

ORGANISATION UND VERWALTUNG DER MEDIKAMENTENBESTELLUNG BEINHALTET I.D.R.

- nachbestellen von fehlenden oder aufgebrauchten Medikamenten bei Arzt und Apotheke
- Rezeptbestellung, -abholung und -einreichung bei behandelndem Arzt und der Partnerapotheke
- Lieferung der Medikamente zum Kunden oder die Organisation der Auslieferung
- zusätzlich nach Absprache: Aufbewahrung der Medikamente im Pflegebüro, wenn eine sichere Aufbewahrung der Medikamente in der häuslichen Umgebung nicht sichergestellt ist

VERORDNUNGSVERWALTUNG UND -BESTELLUNG BEINHALTET I.D.R.

- Termingerechte Bestellung und Besorgung von Erst- und Folgeverordnungen durch den Pflegedienst
- Bestellung und Abholung der Verordnung beim verordneten Arzt
- termingerechtes Einreichen der Verordnung bei der Krankenkasse, postalisches verschicken der Verordnung
- Hilfestellung bei Widersprüchen von abweichend genehmigten Leistungen oder abgelehnten Leistungen